

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Durchführung des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum
Bundessozialhilfegesetz
(Delegationsverordnung)**

Vom 14. Januar 1992

Aufgrund von § 5 Abs. 1 und § 17 Abs. 2 des **Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Bundessozialhilfegesetz (SächsAGBSHG)** vom 6. August 1991 (SächsGVBl. S. 301) wird verordnet:

**§ 1
Aufgabenübertragung**

(1) Die Kreisfreien Städte und Landkreise als örtliche Träger der Sozialhilfe führen folgende, dem Land gemäß § 17 **SächsAGBSHG** als überörtlichem Träger der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben durch und entscheiden dabei in eigenem Namen:

1. alle Hilfen in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen sowie in Einrichtungen zur teilstationären Betreuung nach § 3 Abs. 1 Buchst. a **SächsAGBSHG** für Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben; zugrunde zu legen ist das Lebensalter der Hilfeempfänger zu Beginn eines jeden Kalendermonats,
2. die Hilfen für Nichtseßhafte und für Personen ohne ausreichende Unterkunft nach § 3 Abs. 1 Buchst. b **SächsAGBSHG**,
3. die Hilfe in Einrichtungen zur teilstationären Betreuung nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 a und Nr. 3 BSHG.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 umfaßt die Aufgabenübertragung auch die im Einzelfall notwendigen ergänzenden Hilfen nach § 100 Abs. 2 BSHG.

**§ 2
Umfang der Aufgabenübertragung**

Die Aufgabenübertragung umfaßt alle mit der Durchführung des BSHG sowie des **SächsAGBSHG** verbundenen Handlungen, insbesondere

1. die Ermittlung der Hilfevoraussetzungen,
2. die Heranziehung Verpflichteter zu Kosten- und Unterhaltsbeiträgen oder zum Aufwendungsersatz,
3. die Inanspruchnahme vorrangig verpflichteter Sozialleistungsträger,
4. die Anmeldung von Kostenerstattungsansprüchen,
5. die Auszahlung der Leistungen.

**§ 3
Übergangsregelung**

Abweichend von § 1 Abs. 1 Nr. 1 letzter Halbsatz gilt für das Jahr 1992 das Lebensalter der Hilfeempfänger am 31. Dezember 1992.

**§ 4
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

Dresden, den 14. Januar 1992

Die Sächsische Staatsregierung:

Prof. Dr. Biedenkopf
(i. V. Eggert)

Prof. Dr. Milbradt

Dr. Schommer

Vaatz
(i. V. Eggert)

Eggert

Rehm

Dr. Jähnichen

Dr. Weise

Heitmann

Prof. Dr. Meyer

Dr. Geisler

Dr. Ermisch